

NEWSLETTER

NR. 87, März 2019

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

MÄRZ

So, 03.03. 14.30 Uhr

Stuttgart,
Stauffenberg-Erinnerungs-
stätte, Stauffenbergplatz

DIE FRAUEN DER MÄNNER DES 20. JULI

Die Mutter, die Ehefrauen und die Schwägerin: Die Beschäftigung mit den Frauen der Männer des 20. Juli bietet einen interessanten Zugang zum Lebensweg der Grafen und ihrem Wirken im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Führung 3 € Erwachsene (zzgl. Eintritt). (Textquelle: Haus der Geschichte)

MÄRZ

So, 03.03. 17.00 Uhr

Esslingen,
Kommunales Kino,
Maille 4–9

FILMREIHE „JÜDISCHES LEBEN“: MENASHE

„Menashe ist bei allem Willen zur höchstmöglichen Authentizität nicht nur ein interessantes Zeitdokument, sondern vor allem eines: eine sehr warmherzige, tragikomische Geschichte, die leise und authentisch von einer in sich geschlossenen Gemeinschaft mitten in der lauten Metropole New York erzählt.“ (programm kino.de). Filmreihe „Jüdisches Leben“ anlässlich des 200. Jubiläums der Esslinger Synagoge in Zusammenarbeit mit der israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg und der Stadt Esslingen (Textquelle und Info: KoKi)

MÄRZ

Mo, 04.03. 20.00 Uhr

Stuttgart,
Forum 3, Gymnasiumstr. 21

AMNESTY INFOABEND: KLIMAWANDEL UND MENSCHENRECHTE

Was hat der Klimawandel mit den Menschenrechten zu tun? Sehr viel, wie in diesem Vortrag von Amnesty International Stuttgart am Beispiel ausgewählter Menschenrechte und aktueller Fälle gezeigt wird. Dabei erörtern wir auch, worin der Mehrwert einer menschenrechtlichen Perspektive auf den Klimawandel bestehen kann und nehmen Akteure in den Blick, die gegen negative Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschenrechte etwas unternehmen können und sollten. Wie immer bei unserem Infoabend im Forum 3 informieren wir auch über Mitmachmöglichkeiten bei den Stuttgarter Amnesty-Gruppen. Der Eintritt ist frei.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



MÄRZ**Do, 07.03. 14.00 Uhr**Stuttgart,
Institut français,
Schloßstraße 51**AUSSTELLUNG: ONS ABID – TUNESISCHE FRAUEN**

In ausgewählten Portraits zeigt Ons Abid ihren Blick auf die tunesische Frau, welcher vor, während und nach der Jasminrevolution eine tragende Rolle in der tunesischen Gesellschaft zukommt. Im Rahmen der Ausstellung findet am **Donnerstag, den 14. März um 19 Uhr** ein Gespräch zur aktuellen politischen Lage in Tunesien mit Olfa Karboul (Vorsitzende des Stuttgarter Vereins der Tunesier) statt. (Textquelle und Info: Institut français)

MÄRZ**Do, 07.03. 18.00 Uhr**Stuttgart, Atelier am
Bollwerk, Hohe Straße 26**FILMVORFÜHRUNG MIT KURZVORTRAG: ON THE BASIS OF SEX: RBGS KAMPF FÜR GERECHTIGKEIT UND GLEICHBERECHTIGUNG**

Die Filmbiografie verfolgt die Anfänge von Ruth Bader Ginsburgs (RBGs) Karriere, die als Ikone der Frauenrechtsbewegung der 1970er und US-Populärkultur gilt. Seit 25 Jahren widmet sich die Richterin am Supreme Court dem Kampf für Gleichberechtigung und gegen geschlechtsspezifische Diskriminierung. Mit **Ann Marie Ackermann**, ehemaliger US-Staatsanwältin. OmU, einführender Vortrag auf Deutsch. Eintritt 8,80 €. (Textquelle: DAZ)

MÄRZ**Do, 07.03. 18.00 Uhr**

Stuttgart, Innenstadtkinos

**HIMMELSTREIFEN FILM UND GESPRÄCH: DER VERLORENE SOHN**

Der Sohn eines Baptistenpredigers in einer Kleinstadt in den amerikanischen Südstaaten wird von einem College-Mitstudenten als schwul geoutet. Um Jared von seiner Homosexualität zu „heilen“, soll er an einer von der Kirche unterstützten Therapie teilnehmen. Unter diesem Druck nimmt der junge Mann notgedrungen an dem entwürdigenden, unmenschlichen und absurden Umerziehungsprogramm teil, das auf zwölf Tage angelegt ist. Eintritt 7,80 €. (Textquelle: KBS)

MÄRZ**Fr, 08.03. 16.30 Uhr**Stuttgart,
Kundgebung Schlossplatz,
17.30 Uhr: Demonstration
durch die Innenstadt**HER MIT DEM GANZEN LEBEN! FÜR FRAUENRECHTE AM 8. MÄRZ 2019 AUF DIE STRASSE!**

1910 wurde der Internationale Frauentag ins Leben gerufen. Heute über 100 Jahre später ist zwar die Gleichberechtigung von Mann und Frau gesetzlich verankert und wir feiern das 100jährige Jubiläum des Frauenwahlrechts, in Wirklichkeit ist die Gleichberechtigung der Frau noch nicht Realität. (Textquelle: Frauenbündnis Stuttgart)

MÄRZ**Fr, 08.03. 19.00 Uhr**Schorndorf,
Club Manufaktur,
Hammerschlag 8**INTERNATIONALER FRAUENTAG – EIN FEST FÜR FRAUEN!**

Buntes Programm am jährlich stattfindenden Internationalen Frauentag. Mit Musik, gutem Essen und spannenden Referentinnen! Die Kandidatinnen für die Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 haben zudem die Möglichkeit sich vorzustellen. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Manufaktur)

MÄRZ**So, 10.03. 17.45 Uhr****+ Di, 12.3. 20.15 Uhr**
Esslingen, Traumpalast,
Kollwitzstraße 1**AMNESTY FILMABEND: TEHERAN TABU**

Der Film von **Ali Soozandeh** erzählt von drei selbstbewussten Frauen und einem jungen Musiker, deren Lebenswege sich in der schizophrenen Welt der iranischen Hauptstadt Teheran kreuzen. Alle drei Frauen sind oder geraten in eine missliche Lage, die sie unter dem extrem machtvollen Patriarchat mit seiner großen Doppelmoral in existentielle Bedrängnis bringt. Die

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Unterdrückung und Enteignung von Frauen ist im Iran seit Jahrzehnten Teil des Systems. Das Umgehen von Verboten wird zum Alltagssport und der Tabubruch zur individuellen Selbstverwirklichung. Veranstalterin: Amnesty International Gruppe Esslingen. Eintritt 9 €.

MÄRZ

Mo, 11.03. 10.00 – 21.00 Uhr
Bad Urach, Haus auf der Alb,
Hanner Steige 1

TAGESMINAR: FLUCHT VOR DEM KLIMA. Klimawandel als globale Fluchtursache

Jedes Jahr werden weltweit mehr als 25 Millionen Menschen aufgrund der Veränderungen des Klimas und der Umweltbedingungen zur Flucht gezwungen. Welche Auswirkungen hat die globale Erderwärmung auf Fischer im Mekong-Delta oder auf Olivenbauern in Griechenland? Wie reagiert die Politik – national und international? Renommierete ExpertInnen informieren zu dieser weltpolitischen Herausforderung des 21. Jahrhunderts und regen zur Diskussion an. In das Tagesseminar wird auch eine Ausstellung der Deutschen KlimaStiftung integriert. (Textquelle: <https://www.hausaufderalb.de>)

MÄRZ

Mo, 11.03. 13.00 Uhr
Stuttgart, vor dem Rathaus,
Marktplatz 1

GEDENK-MAHN-AKTION: FLAGGE ZEIGEN FÜR TIBET @ RATHAUSPLATZ STUTTGART

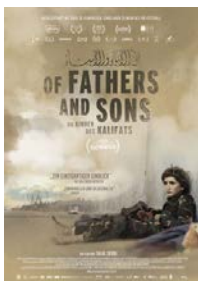
Tibet wird seit 1959 von China besetzt. Seit 60 Jahren unterdrückt die chinesische Regierung das tibetische Volk und verletzt dort systematisch deren Menschenrechte. Ansprache von Oberbürgermeister Fritz Kuhn. (Textquelle: TID)

MÄRZ

Mo, 11.03. 18.00 Uhr
Stuttgart, Delphi Arthaus Kino,
Tübinger Straße 6

FILM: OF FATHERS AND SONS – DIE KINDER DES KALIFATS

Koranstudium statt Matheunterricht, Kampftraining statt Fußballtraining, militärische Disziplin statt jugendlicher Rebellion – das ist der Alltag für Ayman (12) und Osama (13). Die beiden Brüder wachsen in Syrien auf und sollen islamische Gotteskrieger werden. So jedenfalls erzieht sie ihr Vater, der al-Nusra-Rebellenführer Abu Osama, dessen größter Traum die Errichtung eines Kalifats ist. Regisseur **Talal Derki** kehrt für seinen preisgekrönten Film in sein Heimatland zurück. Er gibt sich als Anhänger der Salafisten aus und gewinnt so das Vertrauen einer radikal-islamistischen Familie. Über einen Zeitraum von zwei Jahren begleitet er ihren Alltag und zeigt einzigartige und emotionale Einblicke in eine sonst hermetisch abgeriegelte Welt. Diskussion im Anschluss mit **Talal Derki; Prof. Jan Ilhan Kizilhan**, Traumaexperte; Moderation: **Jens Ostwaldt**, Demokratiezentrum BW. (Textquelle: JETZT & MORGEN)

**MÄRZ**

Mo, 11.03. 19.00 Uhr
Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: DER SYRIEN-KRIEG – SYMPTOM EINER NEUEN WELT-UNORDNUNG

Seit Jahren produziert der Syrien-Konflikt weltweit die meisten Geflüchteten. Humanitär, politisch und militärisch gilt er als größte menschengemachte Katastrophe seit dem Zweiten Weltkrieg, als historisches Versagen unserer Zeit. Längst ist aus dem innersyrischen Machtkampf ein Weltkonflikt geworden, dessen Folgen vor allem Europa betreffen und dessen Lösung uns deshalb alle angeht. **Kristin Helberg**, die jahrelang in Syrien gelebt und von dort aus berichtet hat, erklärt, warum der Krieg militärisch entschieden aber dennoch nicht vorbei ist, was es für echten Frieden braucht und warum das Versagen der internationalen Gemeinschaft in Syrien der Beginn einer neuen Welt-Unordnung ist. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



MÄRZ**Di, 12.03. 19.00 – 22.00 Uhr**Stuttgart,
Forum 3, Gymnasiumstr. 21**FEIERLICHE ERÖFFNUNG VON HEIMAT – INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS STUTTGART 2019**

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden 2019 zum vierten Mal unter dem Titel HEIMAT statt. Bei der feierlichen Eröffnung der Wochen werden wir Grußworte von Landtagspräsidentin **Muhterem Aras** und Stuttgarts Oberbürgermeister **Fritz Kuhn** hören. Im Anschluss gehen wir ins Gespräch mit **Timo Hildebrand**, der die Schirmherrschaft für HEIMAT – Internationale Wochen gegen Rassismus Stuttgart für das Jahr 2019 übernommen hat. Zudem führen Mitglieder der **Initiative HEIMAT** die TeilnehmerInnen in das Thema und die Veranstaltungswochen ein. Einen künstlerischen Beitrag gibt es vom Poetry-Slam-Künstler **Nikita Gorbunov**. Der anschließende Stehempfang bietet Raum für Austausch und Begegnung. Musik: **DJ Andreas Vogel**. Um Anmeldung unter heimat@sjr-stuttgart.de wird gebeten. (Textquelle: Heimat)

MÄRZ**Di, 12.03. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum, Hegelplatz 1**FILM: DIE QUELLE DER FRAUEN**

Radu Mihăileanu Werk schwankt zwischen poetischem Märchen, rauer Realität, burlesker Komödie und hintergründigem Drama. Gedreht wurde der Film in einem Dorf in Marokko zum Teil mit professionellen SchauspielerInnen, zum Teil mit DorfbewohnerInnen. Das Grundthema wurde bereits von Aristophanes in seinem Stück „Lysistrata“ verarbeitet. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. (Textquelle: Lindenmuseum)

MÄRZ**Di, 12.03. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Staatsarchiv,
Arsenalplatz 3**VORTRAG: BÜROKRATISCHE ABZIEHBILDER ODER ÜBERZEUGUNGSTÄTER. Württembergische Landesbedienstete in der NS-Zeit**

Wolfram Pyta, Lehrstuhlinhaber an der Universität Stuttgart und ein durch zahlreiche Publikationen ausgewiesener Kenner der NS-Zeit, gehörte zu denen, die das Projekt auf den Weg gebracht und die wissenschaftlichen Arbeiten betreut hat. Er stellt in seinem Vortrag Ergebnisse der Forschungen vor. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Landesarchiv BW)

MÄRZ**Di, 12.03. 19.00 Uhr**Ludwigsburg, Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1**FILMGESPRÄCH: FAVELA RISING**

Favela! Schon der Begriff spaltet Brasilien, wie die letzten Wahlen gezeigt haben. Preisgekrönter Dokumentarfilm von **Matt Mochary** und **Jeff Zimbalist**. OmU. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

MÄRZ**Di, 12.03. 19.30 Uhr**Schwäbisch-Hall,
Kulturbucht im Alten Schlachthaus, Haalstraße 9**+ Mi, 13.03. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Rosa-Luxemburg-Stiftung,
Ludwigstraße 73a**VORTRAG UND DISKUSSION: CHINAS AUFSTIEG UND DIE GEOPOLITISCHEN FOLGEN. Eine Herausforderung der weltweiten US-Hegemonie?**

Prof. John P. Neelsen beleuchtet zunächst Hintergründe, Perspektiven und Folgen des tektonischen Wandels des geopolitischen Systems vom Norden zum Süden, vom Atlantik nach Asien und dem Pazifik, um anschließend Spielräume und Gegenstrategien der USA zwischen Kooperation bzw. wechselseitiger Abhängigkeit (Verschuldung) und Aufrüstung bzw. Konfrontation im Kontext der weiteren Mächte Ostasiens, Japan, Süd- und Nord-Korea, auszuloten. (Textquelle: RLS)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.dewww.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

MÄRZ**Di, 12.03. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10**LESUNG UND GESPRÄCH MIT DER ZEITZEUGIN UND EHEMALIGEN ZWANGSARBEITERIN VERA FRIEDLÄNDER**

Vera Friedländer (geb. 1928) musste als 16-jährige in einer Schuhreparaturwerkstatt der Firma Salamander in der Köpenicker Straße in Kreuzberg Zwangsarbeit leisten. Sie wird über die NS-Judenverfolgung und ihre eigenen Erfahrungen sprechen, zudem über den heutigen Umgang mit dieser Vergangenheit. Sie engagiert sich seit Jahrzehnten für die Aufarbeitung der NS-Zwangsarbeit. Moderation: **Janka Kluge**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hotel Silber)

MÄRZ**Mi, 13.03. 19.00 Uhr**Stuttgart, Rathaus, Kleiner
Sitzungssaal, Marktplatz 1**PINK WAVE, PINK FUTURE? Aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen in den USA**

Im Rahmen von „Ladies' Choice: 100 Jahre Frauenwahlrecht“ & „Women's History Month“. Mit **Prof. Dr. Greta Olson**, Institut für Anglistik, Universität Gießen; **Barbara Chap**, Women's March Frankfurt/M. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: DAZ)

MÄRZ**Mi, 13.03. 19.30 Uhr**Stuttgart,
StadtPalais,
Konrad-Adenauer-Straße 2**PODIUMSGESPRÄCH: STUTTGARTER GESCHICHTEN DER MEHRSPRACHIGKEIT**

Mehrsprachigkeit hat Konjunktur – u. a. als bildungspolitisches Konzept. Die EU fordert ihre Mitgliedstaaten auf, das Lernen von mehreren Sprachen zu fördern. In Baden-Württemberg werden Englisch und Französisch inzwischen bereits in der Grundschule unterrichtet. Dabei wird oft vergessen, dass mehrsprachige Bildung in Stuttgart nichts Neues ist, sondern bereits eine lange Geschichte hat. Seit mindestens 40 Jahren setzen sich Migranten für mehrsprachige Bildung ein und organisieren entsprechende Schulen. Dennoch scheinen Englisch und Französischunterricht an Schulen anders bewertet zu werden als der Unterricht in Türkisch, Mongolisch oder Arabisch. War das schon immer so? Warum kennen wir diese migrantische Bildungsgeschichte in Stuttgart kaum? Wer erinnert sich? Und kann die offizielle Bildungspolitik an diese Erfahrungen anknüpfen? Der Eintritt ist frei. (Textquelle: StadtPalais)

MÄRZ**Do, 14.03. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Paulinenpark,
Seidenstraße 35**AK ASYL PLENUMSSITZUNG (Achtung: neuer Ort!)**

Von ca. 19.00 – 19.45 Uhr Aktuelles aus den Freundeskreisen. Rechtsanwält **Stefan Weidner** wird neue rechtliche Entwicklungen erläutern. Haupttagungspunkt mit **Gökçen Sara Tamer-Uzun** (M.A. islamische Theologie Religionspädagogik) von der pädagogischen Hochschule Ludwigsburg anlässlich des Weltfrauentags. (Textquelle: AK Asyl)

MÄRZ**Do, 14.03. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**INPUTS UND PODIUMSDISKUSSION: METOO! ME TWO! YOUTOO! WETWO? Die Verflechtungen von Rassismus und Sexismus**

Mit den hochaktuellen Debatten um die zwei Hashtags #MeToo und #MeTwo ist einiges ins Rollen geraten. Sexismus und Rassismus werden in Deutschland und weltweit diskutiert: Menschen machen ihre Erfahrungen öffentlich. Gleichzeitig entstehen rund um diese Debatten neue rassistische und sexistische Ausgrenzungen und es wird um Deutungshoheit gerungen. Mit **Prof. Dr. Sabine Hark, Josephine Jackson, Jessica Wagner**, Moderation: **Markus Textor**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle und Infos: Hospitalhof)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.dewww.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

MÄRZ**Do, 14.03. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**Der CCC Girls Day – die Stuttgarter Haecksen stellen sich vor**

Frauen in MINT-Berufen sind immer noch in der Minderzahl. Die Haecksen ist die Frauengruppe des Chaos Computer Clubs und überregional organisiert. In Kurzvorträgen richtet sich die Gruppe an Mädchen und junge Frauen, die einen MINT-Beruf ergreifen wollen oder auf der Suche nach der passenden Ausbildung sind, aber auch an interessierte Eltern, Lehrerinnen und Lehrer. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Stadtbibliothek)

MÄRZ**Sa, 16.03. 15.00 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum, Hegelplatz 1**VORTRAG: DIE ZERRISSENE KETTE: Echos der Kolonialgeschichte im Museum**

Dr. Anette Hoffmann, Akademie der bildenden Künste Wien, stellt ihre Ton-/Textinstallation „Halsschmuck einer Frau, welche während der Gefechte von Otjihaenamaparero am 15. Februar durch eine Granate getötet wurde“ vor. Es wird das Potenzial historischer Tonaufnahmen für ethnografische Museen in der Gegenwart thematisiert. Eintritt 4 €/3 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

MÄRZ**Sa, 16.03. 20.00 Uhr**

Stuttgart, Lindenmuseum

**KÜNSTLERGESPRÄCH: LES SÉQUELLES DE LA COLONISATION 2**

Die Performance „Les séqueles de la colonisation 2, Patrimoine africain en Europe et ses conflits“ der kamerunischen Künstler **Raoul Tejeutsa Zobel** („Snake“) und **Stone Karim Mohamad** („Stone“) wurde 2018 für die neue Ausstellung „Wo ist Afrika?“ konzipiert und im Museum gefilmt. Im Künstlergespräch thematisieren sie ihre Auseinandersetzung mit afrikanischem Erbe in Europa. Das Gespräch wird aus dem Französischen übersetzt. Moderation: **Dr. Sandra Ferracuti**. Eintritt 6 €/5 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

MÄRZ**So, 17.03. 15.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**ZEITZEUGENGESPRÄCH: ICH WAR HITLERJUNGE SALOMON**

Der Jude **Sally Perel** entkam dem Holocaust in der Uniform der Nazis, er überlebte mitten in Deutschland als Hitlerjunge Jupp Perjell. Auf eindringliche Weise berichtet der heute 93-jährige bei seinen Lesetouren von den aberwitzigen Erlebnissen und der inneren Zerrissenheit dieses Doppellebens, das ihn in die Rolle des Opfers wie in die des Täters zwang. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, Sally Perel persönlich kennenzulernen, sich von ihm erzählen zu lassen und mit ihm über seine Eindrücke sowie Gefühle zu sprechen, und laden Sie herzlich zu dieser besonderen Veranstaltung ein. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Hospitalhof)

MÄRZ**Mo, 18.03. 18.00 – 21.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**FESTVERANSTALTUNG: ERICH-FROMM-PREIS FÜR PULSE OF EUROPE**

Die Jury hat den Fromm-Preis 2019 der Bürgerinitiative Pulse of Europe und ihren Initiatoren **Sabine und Dr. Daniel Röder** zugesprochen. Diese Bewegung will einen konstruktiven Beitrag dazu leisten, dass es auch in Zukunft ein vereintes, demokratisches Europa gibt. Sie wendet sich gegen alle nationalistischen und populistischen Kräfte, die das nicht (mehr) wollen. Eintritt 10 €. (Textquelle: Hospitalhof)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.dewww.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

MÄRZ**Di, 19.03. 18.30 – 21.30 Uhr**Ludwigsburg,
Staatsarchiv,
Arsenalplatz 3**LANGER FILMABEND: VOM LEBEN UND STERBEN DES ERNST LOSSA**

Der Jenischenjunge Ernst Lossa gehört zu den bekanntesten Opfern der sog. „Kindereuthanasie“. Er wurde nach Aufhalten in verschiedenen Heimen am 9. August 1944 in der Heilanstalt im Kloster Irsee mit einer Giftspritze umgebracht. Sein Fall wurde beispielhaft schon in Prozessen der Nachkriegszeit behandelt, aber zuletzt auch in einem Jugendroman „Nebel im August“ von Robert Domes und einem darauf basierenden Spielfilm verarbeitet. Die Geschichte der Familie Lossa führt auch nach Ludwigsburg, wo sein Vater Christian Lossa zeitweise inhaftiert war, ehe er im KZ Flossenbürg den Tod fand. Seine Gefangenenpersonalakte aus Ludwigsburg liegt heute im Staatsarchiv. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Landesarchiv)

MÄRZ**Mi, 20.03. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hotel Silber,
Dorotheenstraße 10**THEMENFÜHRUNG: TÖDLICHER RASSISMUS. Polizei und Völkermord im Nationalsozialismus**

Die Polizei verfolgte und deportierte Menschen, die aus rassistischen Motiven nicht zur „Volksgemeinschaft“ gehören sollten. In dieser Themenführung werden die tödlichen Folgen des Rassismus am Beispiel der NS-Polizei aufgezeigt. Eintritt 4 €. (Textquelle: Hotel Silber)

MÄRZ**Do, 21.03. 19.00 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**VORTRAG: MEDIEN, DIE FEINDE DES VOLKES?: Journalismus in Zeiten von Digitalisierung, Fake News und Präsident Trump**

Mit **Nicolas Richter**, Ressortleiter Investigative Recherche und ehemaliger langjähriger Washington-Korrespondent der Süddeutschen Zeitung. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühlplatz)

MÄRZ**So, 24.03. 10.30 Uhr**Esslingen, Kulturzentrum
Dieselstraße, Dieselstraße 26**POLITISCHE MATINEE: WOHN-T-RAUM. AUSWEGE AUS DER WOHNUNGSNOT?**

Impulsreferate und Diskussion mit **Renate Schaumburg**, **Ralf Brenner** und **Hubert Arnold**. Moderation: **Reinhold Riedel**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Dieselstraße)

MÄRZ**So, 24.03. 11.30 Uhr**Stuttgart,
Haus der Katholischen Kirche,
Königstraße 7**THEOLOGISCHE MATINEE: SEXUELLER MISSBRAUCH – UND JETZT?**

Der Unternehmensberater **Josef Mast** durchleuchtet Formen von Leitung und Macht. Er geht dabei besonders auf die Gefährdungen ein, die in hierarchischen Systemen liegen. Aufgrund seiner reichhaltigen Erfahrung in Firmen und außerkirchlichen Systemen weist er Wege, wie man solche Gefahren eindämmen und entschärfen kann. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: KBW)

MÄRZ**Mo, 25.03. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**VORTRAG: VOR DEM STURM. Jüdische Politiker in Württemberg zwischen Revolution und NS-Machtübernahme 1918 bis 1933**

Im Rahmen der Vortragsreihe des Schwäbischen Heimatbundes: Zwischen Aufbruch und Zerrissenheit. Das demokratische Württemberg 1919–1933. In Zusammenarbeit mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg anlässlich der Großen Landesausstellung „Vertrauensfragen. Der Anfang der Demokratie im Südwesten 1918–1924“. Mit **Dr. Frank Raberg**. Eintritt 4 €/2 €. (Textquelle: Hospitalhof)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

MÄRZ**Di, 26.03. 18.30 Uhr**

Stuttgart,
Haus der Katholischen Kirche,
Königstraße 7

VORTRAG: DIE ÖKONOMISCHEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN EUROPA UND ISRAEL

Der Wirtschaftswissenschaftler und Journalist **Shir Hever** erläutert die Eckpunkte der wirtschaftlichen Beziehungen Israels mit Deutschland und Europa. Vor seiner Analyse wird der Film „Milliarden für den Stillstand. Die Rolle der EU im Nahostkonflikt“ gezeigt. (Textquelle: HdKK)

MÄRZ**Di, 26.03. 19.00 Uhr**

Stuttgart, Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: BEHERZTE FREIHEIT. Was wir selbst verantworten sollten – und was nicht

Es wird gezeigt, wie uns Recht und Politik aus falschem Wohlmeinen einschränken, wie uns Globalisierung und Digitalisierung von handelnden Subjekten zu lenkbaren Objekten machen. Kirchhof plädiert für ein neues Denken mit Mut und Gelassenheit und weist den Weg zu einer beherzten und verantworteten Freiheit. Mit **Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof**, Bundesverfassungsrichter a.D. Eintritt 7 €/5 €. (Textquelle: Hospitalhof)

MÄRZ**Mi, 27.03. 19.30 Uhr**

Stuttgart, Literaturhaus,
Breitscheidstraße 4

LESUNG UND GESPRÄCH: DER FALL MEURSAULT & ZABOR

Der algerische Schriftsteller **Kamel Daoud** wurde für seinen ersten Roman „Der Fall Meursault – eine Gegendarstellung“ u. a. mit dem Prix Goncourt du Premier Roman ausgezeichnet. Eintritt 10 €/8 €/5 €. (Textquelle: Literaturhaus)

MÄRZ**Do, 28.03. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Haus der Katholischen Kirche,
Königstraße 7

DISKUSSION: DIE DRIFT ZU AUTORITÄRER POLITIK UND DIKTATUR IN EUROPA UND AFRIKA

Über den Umgang mit der schweren Vergangenheit und deren politischen und gesellschaftlichen Folgen für die Gegenwart in Europa und Afrika diskutieren aus kirchlicher, politischer und wissenschaftlicher Sicht: **Erzbischof em. Dr. Robert Zollitsch, Dr. theol. Katharina Peetz, Dr. P. Deogratias Maruhukiro**, Moderation: **Gesine Ames**, Berlin (ÖNZ). Der Eintritt ist frei. (Textquelle: HdKK)

MÄRZ**So, 31.03. 15.00 Uhr**

Stuttgart,
Bischof-Moser-Haus,
Wagnerstraße 45

LESUNG MIT MUSIK: VON DER REPUBLIK DER LITERATEN ZUR „ROTEN FAHNE“. Der Aufstand der Räte in München und Stuttgart

Im Gegensatz zur Münchner Rätebewegung ist die Stuttgarter Rätebewegung fast in Vergessenheit geraten, obwohl sie wie ihre Münchner Schwester ein Meilenstein der Demokratie ist und über die Formen der bürgerlichen Demokratie hinausreicht. In München konnte für kurze Zeit eine Räterepublik durchgesetzt werden, was in Stuttgart so nicht gelang. Mit der Stuttgarter Rätebewegung sind Persönlichkeiten wie Fritz Rück, Max Barthel und Willi Münzenberg verbunden und Teil der Stadtgeschichte geworden. Textzusammenstellung: **Monika Lange-Tetzlaff M.A.**. Mit der Schauspielerin **Barbara Stoll** und dem Künstler **Reiner Weigand** (Musik). Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Die AnStifter)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

MÄRZ

Mo, 18.03.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2 / Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS

→

Bahrain: Medizinische Versorgung verweigert [zur Online-Petition](#)

→

Russ. Föderation: Menschenrechtler muss freigelassen werden! [zur Online-Petition](#)

→

Mexiko: Wieder frei, aber immer noch in Gefahr [zur Online-Petition](#)

→

China: Anwalt in Foltergefahr [zur Online-Petition](#)

→

Saudi-Arabien: Aktivistin in Einzelhaft [zur Online-Petition](#)

→

Vereinigte Arabische Emirate: Haft ohne Kontakt zur Aussenwelt [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart
T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60
E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de
www.facebook.com/amnesty.stuttgart
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

HEIMAT
Internationalen Wochen
gegen Rassismus
11. bis 24. März



In Stuttgart finden unter dem Titel HEIMAT zum vierten Mal in Folge die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Die Stuttgarter Wochen sind Teil bundesweiter Aktionswochen, die rund um den 21. März, den Internationalen UN-Gedenktag gegen Rassismus, veranstaltet werden.

Mit einem groß angelegten Programm für Schulklassen, Jugendliche und junge Erwachsene, für Fachpublikum, MultiplikatorInnen, Mitarbeitende von Unternehmen, Verwaltungen und Initiativen und nicht zuletzt auch der breiten Öffentlichkeit wollen wir ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und für ein demokratisches Miteinander in unserer Stadt setzen.

→ **Hier** Link zum Programmheft. → **Hier** Link zum Schulprogrammheft.
 (Textquelle: Initiative HEIMAT)

Esslinger Frauenwochen
8. März bis 3. April

Die Esslinger Frauenwochen finden seit vielen Jahren statt. Sie sind ein Markenzeichen, das weit über den Landkreis hinaus bekannt ist. Das Motto der diesjährigen Frauenwochen lautet „Macht fair teilen – 100 Jahre Frauenwahlrecht“. → **Hier** Link zum Programmheft. (Textquelle: Stadt Esslingen)

Filmreihen
im Kommunalen Kino
Esslingen

Filmreihen **Jüdisches Leben, Armut. Internationale Woche gegen Rassismus, Esslinger Frauenwochen 2019**. → **Hier** Link zum Programmheft. (Textquelle und Info: KoKi Esslingen)



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Vereinigte Arabische Emirate / Jordanien



Journalist wieder frei

Der jordanische Journalist und Dichter **Tayseer al-Najjar** ist am 12. Februar aus dem al-Wathba-Gefängnis in Abu Dhabi entlassen worden und durfte nach Jordanien zurückkehren. Er war am 13. Dezember 2015 in den Vereinigten Arabischen Emiraten festgenommen und wegen eines Facebook-Posts zu drei Jahren Haft und einer Geldstrafe verurteilt worden. Der gewaltlose politische Gefangene hätte bereits am 13. Dezember 2018 freigelassen werden sollen, doch seine Haft wurde verlängert, da seine Familie die gerichtlich angeordnete Geldstrafe nicht bezahlen konnte.

Thailand / Bahrain / Australien



Hakeem Ali al-Araibi wird nach seiner Freilassung in Thailand am Flughafen in Australien begrüßt

© Amnesty International

Bahrainischer Fußballer wieder frei

Am 11. Februar 2019 wurde **Hakeem Ali al-Araibi** aus dem Untersuchungsgefängnis in Bangkok freigelassen, nachdem die Behörden von Bahrain ihr Auslieferungsgesuch zurückgezogen hatten. Er flog noch am selben Tag zurück nach Australien. Hakeem Ali al-Araibi war am 27. November 2018 bei seiner Ankunft auf dem Internationalen Flughafen von Bangkok auf der Grundlage eines Interpol-Auslieferungsantrags nach Bahrain von den thailändischen Behörden festgenommen worden. Ihm drohten in Bahrain eine unfaire zehnjährige Gefängnisstrafe sowie Folter und andere Misshandlungen in Haft. Nach seiner Ankunft in Australien bedankte sich Hakeem Ali al-Araibi bei den Menschenrechtsorganisationen, die für ihn eingetreten waren.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Pakistan

Asia Bibi (Archivaufnahme vom November 2010)
© AP Photo

Asia Bibi: Amnesty begrüßt endgültigen Freispruch

Der Freispruch für die in Pakistan wegen angeblicher Blasphemie verurteilte Christin ist heute bestätigt worden. Dazu äußert sich Markus N. Beeko, Generalsekretär von Amnesty International in Deutschland:

„Amnesty International begrüßt, dass Pakistans Oberster Gerichtshof den Freispruch für Asia Bibi bestätigt hat. Sie war wegen angeblicher Blasphemie zum Tode verurteilt worden und saß rund neun Jahre im Gefängnis.

Die Regierung muss ihr jetzt erlauben, gemeinsam mit ihrer Familie in ein Land ihrer Wahl auszureisen. Der Fall von Asia Bibi ist eines der bekanntesten Beispiele für das Unrecht, das mit den pakistanischen Blasphemie-Gesetzen einhergeht. Er zeigt die tödlichen Gefahren, denen sich Kritiker dieser Gesetze aussetzen. Die Blasphemie-Gesetze haben zu einem Klima religiös motivierter Gewalt beigetragen, in dem sowohl religiöse Minderheiten als auch Muslime verfolgt werden.

Asia Bibi hätte nie inhaftiert werden dürfen, denn die Blasphemie-Gesetze widersprechen den internationalen Verpflichtungen Pakistans, Menschenrechte wie Meinungs-, Gedankens-, Gewissens- und Religionsfreiheit zu schützen. Amnesty fordert die Regierung dazu auf, diese Gesetze schnellstmöglich abzuschaffen.“

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart

T: 0711 23 36 53 . F: 0711 236 97 60

E: info@amnesty-stuttgart.de . W: www.amnesty-stuttgart.de

www.facebook.com/amnesty.stuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 .

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

